

# NIEDERSCHRIFT

über die 2. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.04.2010.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer

Anwesende: Vizebürgermeister Mag. Josef Kneisl  
Gemeinderäte Anton Kirchmair  
Gerhard Neuner  
Markus Hiltpolt  
Sylvia Frenes  
Stephan Öfner  
Hannes Norz  
Erna Andergassen  
Mario Marcati  
Alexander Schmid  
Markus Wackerle

Ersatzleute: Marianne Heel (für  
GR Ing. Erwin Seelos)  
Simone Seyrling (für  
GR Martin Schwenniger)  
Christian Raunigger (für  
GR Therese Schmid)

Weiters: Eduard Hiltpolt  
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte Ing. Erwin Seelos  
Therese Schmid  
Martin Schwenniger

-----

**Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift vom 23.02.2010 und der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 22.03.2010.
- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
- 3) Entscheidung über die Bestellung von Ausschüssen.
- 4) Verpachtung der Schottergrube - Vorlage und Beschlussfassung des Vertrages
- 5) Vorlage und Beschlussfassung einer Vergnügungssteuersatzung.
- 6) Ankauf Holz- und Streunutzungsrechte im Ausmaß von 1.600 m<sup>2</sup> von Frau Lang Maria (Gst. 4369/1, Teil 157/1 KG Telfs)
- 7) Vorlage der Ansuchen auf Betreibung eines Würstelstandes.
- 8) Ergänzung Verordnung Halte- und Parkverbot Bahnhofstraße (ausgenommen Taxis zum Be- und Entladen)
- 9) Errichtung einer Sommerstockbahn – Vorlage Unterstützungsansuchen des Eisstockclubs Seefeld.
- 10) Ansuchen Reitclub und Voltigiergruppe Seefeld auf Sondersubvention für Turniersaison 2010
- 11) Ansuchen um Subvention für Veranstaltung „Klingende Bergweihnacht“
- 12) Generelle Beschlussfassung auf Behandlung von Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 13) Förderung von Anschlussgebühren.
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 15) Personalangelegenheiten

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**

Punkt 1 : Die Niederschriften der Sitzung vom 23.02.2010 und der konstituierenden Sitzung vom 22.03.2010 werden genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister bringt zwei Hiobsbotschaften zur Kenntnis und zwar einerseits die geplante Novelle im Glücksspielwesen, welche vom Ministerrat bereits abgesegnet wurde. Sollte dieses Gesetz in der vorliegenden Fassung beschlossen werden, so bedeute dies Verluste bei der Spielbankenabgabe in der Höhe von € 300.000,-- und bei der Vergnügungssteuer von € 211.000,--. Trotz seiner mehrmaligen schriftlichen Eingaben und der Hilfestellung von Gemeindeverbandspräsident Schöpf und Gemeindebundpräsident Mödlhammer weiche der Bund von der geplanten Gesetzesänderung nicht ab. Er habe sich nun auch mit den Bürgermeistern der Casinogemeinden Kitzbühel und Velden zusammengeschlossen, um die diesbezüglichen Finanzausgleichszahlungen mit den Ländern zu verhandeln. Das Ergebnis sei abzuwarten,

erfahrungsgemäß fallen Ersatzzahlungen aber niedriger aus, als die momentanen Steuereinnahmen.

Die zweite Problematik ergebe sich aus der erfolgreichen Klage der Gemeinde Mils rund um die Ausgleichszahlungen bei der Getränkesteuer. Als Berechnungsgrundlage für diese Ersatzzahlungen wurden die Jahre vor 2001 herangezogen. Mils gehe daher mit der später gebauten Raststätte Trofana leer aus. Auch hier drohen auf Grund eines neuen Verteilerschlüssels geringere Einnahmen, er stünde in engem Kontakt mit Präsident Schöpf und auch LR Switak um eine akzeptable Lösung zu erreichen.

Weiters berichtet Bgm.Ing. Mag. Werner Frießer von der Endsanierung der Straßenzüge, welche momentan durchgeführt werde. Nach Abschluss sollten sich alle Straße, bis auf die Andreas-Hofer-Straße, welche zu einem späteren Zeitpunkt generalsaniert werden müsse, in einem ordentlichen Erscheinungsbild präsentieren.

Er berichtet vom Beginn der Demontagearbeiten bei der Schanze, er werde gemeinsam mit Vbgm. Mag. Kneisl am 22.04.2010 Gespräche hinsichtlich der Betriebskosten bei der Sportabteilung des Landes führen.

Abschließend gibt der Bürgermeister noch bekannt, dass für die EUREGIO nunmehr Herr Martin Kriner als Geschäftsführer und Frau GR Erna Andergassen mit einem Beschäftigungsausmaß von zehn Stunden für die Tiroler Belange angestellt wurden.

Vbgm. Mag. Josef Kneisl berichtet an dieser Stelle von der unlängst stattgefundenen Sitzung hinsichtlich des Notarzteeinsatzes in Telfs. Auf Grund einer Prüfung durch die Tiroler Gebietskrankenkasse wurden die Verträge mit den Notärzten geändert, was eine Verteuerung der Kopfquote bei den Einwohnereinkommen von € 2,-- auf € 5,-- für das Jahr 2010 bedeute, die anfallenden Kosten für die weiteren Jahre stünden noch nicht fest, würden aber sicher nicht sinken. Eine weitere Sorge bedeute die eventuelle Auflösung des Stützpunktes Telfs. Auch hier sei äußerstes Augenmerk geboten.

Punkt 3: Bereits im Vorfeld haben sich die Gemeinderäte über die einzelnen Ausschüsse und die entsprechenden Personen Gedanken gemacht, sodass die Ausschüsse schließlich wie folgt beschlossen werden:

Überprüfungsausschuss

GR Schwenniger Martin  
GR Hiltpolt Markus  
GR Schmid Alexander  
GR Norz Hannes  
GR Andergassen Erna

Wohnraum-, Raumordnungs-, Bau-, Umwelt- und  
Ortsinfrastrukturausschuss:

GR Wackerle Markus  
Waldhart Niki  
GR Neuner Gerhard  
Hiltpolt Anton  
GR Marcati Mario  
Vbgm. Mag. Josef Kneisl  
GR Stephan Öfner  
GR Hiltpolt Markus  
GR Schmid Therese

Fußgängerzonen-, Ortsverschönerungs- und Verkehrsausschuss

GR Frenes Sylvia  
GR Wackerle Markus  
Seyrling Simone  
Heel Marianne  
GR Schmid Alexander  
Klotz-Meier Sabrina  
Sailer Paul

Sozial-, Familien- und Kinderausschuss

GR Schmid Therese  
Heel Marianne  
GR Andergassen Erna  
Norz Christina  
Dr. Carolin Zeller

Kulturausschuss

GR Andergassen Erna  
GR Frenes Sylvia  
Bloch Christine  
GR Schmid Therese  
Sailer Gerhard

Nachnutzung alte Feuerwehrrhalle

GR Andergassen Erna

GR Neuner Gerhard  
Waldhart Niki  
GR Schmid Therese  
GR Ing. Seelos Erwin  
GR Öffner Stephan  
Daschil Markus  
Seyrling Simone  
Haselwanter Reinhard  
Sailer Paul

Infrastruktur Sportbetriebe und Tourismusausschuss

GR Schmid Alexander  
GR Wackerle Markus  
GR Norz Hannes  
GR Frenes Sylvia  
GR Ing. Seelos Erwin  
GR Schwenniger Martin  
Daschil Markus  
Kaltschmid Fritz  
Tauber Martin

Grundverkehrs- und Höfekommission

GR Neuner Gerhard  
Ersatz: GR Wackerle Markus

Forsttagssatzungskommission

Bgm. Ing. Mag Werner Frießer  
Ersatz: GR Neuner Gerhard

Sportausschuss

GR Norz Hannes  
Tauber Martin  
GR Kirchmair Anton  
GR Öffner Stephan  
Meier Ernst

Vertreter im Tourismusverband

Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer  
Ersatz: GR Frenes Sylvia

Die Obleute sollten in den konstituierenden Sitzungen, welche in den nächsten vier Wochen stattfinden sollen, gewählt werden.

Punkt 4: Nachdem am heutigen Nachmittag ein weiteres Angebot abgegeben wurde, welches den Gemeinderäten noch nicht bekannt ist, wird dieser Punkt wiederum abberaumt.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, die Entscheidung für die Vergabe der Verpachtung der Schottergrube an den Gemeindevorstand zu delegieren. Die diesbezügliche Sitzung wird für Freitag, den 23.04.2010 fixiert.

Punkt 5 : Vorgelegt wird die Verordnung einer Vergnügungssteuersatzung, welche als Grundlage für die zur Vorschreibung gelangenden Normalhöchstsätze dient. An der Höhe der einzelnen Sätze der aktuellen Vorschreibung ändert sich nichts, es gelten die gesetzlich fixierten Steuersätze.

Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, die Verordnung in der vorliegenden Ausführung zu genehmigen.

Punkt 6 : Der Bürgermeister teilt mit, dass die Umwidmung für Errichtung der Rollerstrecke bereits aufsichtsbehördlich genehmigt sei und momentan das Naturschutzverfahren laufe. Nun habe sich die Möglichkeit ergeben, von Frau Lang Maria einen Teilwald im dortigen Bereich käuflich zu erwerben.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Holz- und Streunutzungsrechte auf Gp. 4369/1, Teil 157/1, Folio 198, Seewald im Ausmaß von 1.600 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von € 3.200,-- abzulösen.

Punkt 7 : Bgm. Ing. Mag. Werner Frießer bringt zur Kenntnis, dass im Gemeindeamt zwei schriftliche Ansuchen für die Aufstellung eines Imbissstandes vorliegen.

In der anschließenden Diskussion werden Fragen bezüglich Standort, Öffnungszeiten, Lärmbelästigung und auch Produktangebot erörtert. Auch das Erscheinungsbild des Standes müsse vorher festgelegt werden. Selbstverständlich sei ein Würstelstand eine Belebung für die Fußgängerzone und gerade für Nachtschwärmer ein willkommenes Service. Verschiedentlich wird auch auf den neu eröffneten Imbiss in der Münchner Straße hingewiesen, wobei hier die Öffnungszeiten in der Nacht aber noch nicht feststünden.

Schließlich geben die Gemeinderäte einstimmig eine grundsätzliche Zustimmung für die Aufstellung eines Würstelstandes, die vorgenannten Kriterien sollen vom Fußgängerzonenausschuss ausgearbeitet und so dann in einer Ausschreibung kundgemacht werden.

Punkt 8: Bezüglich des Halte- und Parkverbotes in der Bahnhofstraße wird auf die unbefriedigende Situation für die Taxifahrzeuge verwiesen. Für die Fahrgäste sollte ein Ein- und Aussteigen ermöglicht werden, um zum dortigen Fahrticketschalter zu gelangen. Außerdem sollte in der Nacht ab 22.00 Uhr das Halte- und Parkverbot für Taxis im dortigen Straßensbereich für ein unkompliziertes Fahrgeschäft außer Kraft gesetzt werden. Man habe die Taxifahrzeuge seinerzeit von diesem Bereich verlegt, um den Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen. In der Nacht sollten auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens allerdings keine Probleme auftreten.

Vbgm. Mag. Josef Kneisl weist darauf hin, dass das Halten des Schibusses in der Bahnhofstraße an der engsten Stelle immer wieder zu bedenklichen Situationen führt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Schibus in den neu errichteten Taxi und Busparkplatz auf Grund seiner Länge nicht einfahren könne und daher keine andere Lösung möglich sei.

Schließlich wird einstimmig beschlossen, an der östlichen Seite der Bahnhofstraße, beginnend ab dem Eingang Tabaktrafik und endend am südlichen Ende der Tabaktrafik für Taxifahrzeuge ein Halten zu verordnen und darüber hinaus von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr das Halte- und Parkverbot für Taxifahrzeuge aufzuheben.

Punkt 9: Der Bürgermeister teilt mit, dass das vorliegende Ansuchen zwischenzeitlich wiederum zurückgezogen wurde, da der Eisstockclub in diesem Sommer wiederum beim Restaurant Birkenstüberl die Stockbahn benützen könne. Dieser Punkt wird daher einstimmig vom Gemeinderat von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 10: Das Ansuchen des Reitclub Seefeld bezieht sich auf drei große Turniere, welche der Reitclub gemeinsam mit der Voltigiergruppe veranstaltet. Wie der Bürgermeister weiters ausführt, habe der Reitstall auf Grund der durchgeführten Sanierungsarbeiten eine sehr positive Entwicklung erfahren, der Stall sei nun voll, von den Pachteinahmen könne der Club

erfolgreich wirtschaften, ca. 150 Kinder würden das Voltigierangebot regelmäßig in Anspruch nehmen. Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum des Reitclubs bzw. 25-jährigen Bestandsjubiläum der Voltigiergruppe würden in der heurigen Sommersaison die angesprochenen drei Turniere abgehalten werden, wofür man um eine Sondersubvention ansucht.

Festgestellt wird, dass im Budget bereits eine Vereinssubvention für den Reitclub in der Höhe von € 6.000,-- vorgesehen ist. Die Gemeinderäte beschließen daher nach kurzer Diskussion einstimmig, zusätzlich € 4.000,-- Sondersubvention zu gewähren.

Punkt 11 : Die Firma Starmaker GmbH. hat bei der Gemeinde Seefeld um finanzielle Unterstützung für die Veranstaltung eines Romantischen Advents in der Olympiaregion Seefeld angesucht. Es handelt sich dabei um eine Weihnachtstrilogie in der Zeit vom 11. bis 13. Dezember 2010 unter Mitwirkung von den Wiltener Sängerknaben und den Kastelruther Spatzen. Die Veranstalter suchen um eine Subvention in der Höhe von € 5.000,-- und auf Kostenübernahme für die Miete der WM Halle, welche ca. € 3,700,-- ausmacht, an.

Die Gemeinderäte vertreten allgemein die Meinung, dass dieser stimmige Event sehr gut nach Seefeld passe. GR Sylvia Frenes spricht den ihrer Meinung nach eher ungünstigen Zeitpunkt zwei Wochen vor Weihnachten an, überdies sei das Konzert der Kastelruther Spatzen an einem Montag. GR Alexander Schmid teilt dazu mit, dass im Tourismusverband angestrebt werde, den Adventmarkt evtl. die ganze Woche als Rahmenprodukt durchzuziehen, um solcherart einen neuen Anlauf für eine Saisonverlängerung zu machen. Er ist davon überzeugt, dass die Fangemeinde der Kastelruther Spatzen auf jeden Fall für gute Nächtigungen sorgen werde. Eine Woche später würden erfahrungsgemäß keine kurzentschlossenen Gäste mehr kommen, weil dann bereits der Weihnachtstermin zu nahe sei. Der Tourismusverband habe eine Subvention in der Höhe von € 25.000,-- gewährt, ausgelegt sei dieser Event auf die Dauer von drei Jahren.

GR Erna Andergassen und GR Sylvia Frenes bemängeln in diesem Zusammenhang, dass der Tourismusverband in den Jahren zuvor Summen von € 100.000,-- für Adventskonzerte budgetiert habe und nun einer privaten Firma nur einen Bruchteil an Unterstützung zur Verfügung stellt. Sie vertreten die Auffassung, dass die finanzielle Unterstützung für derartige touristische Veranstaltungen nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann, sondern dass der Tourismusverband hierfür zuständig ist.

Die Gemeinderäte legen schließlich fest, dass Richtlinien für die zukünftige Vorgangsweise solcher Tourismusdarbietungen auszuarbeiten sind. In Ermangelung eines solchen Maßnahmenkataloges und weil die geplante Veranstaltung selbst Zustimmung findet, wird das gegenständliche Ansuchen auf finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 5.000,-- und die Übernahme der Hallenmiete einstimmig für das Jahr 2010 genehmigt.

Punkt 12 : Einstimmig beschließt der Gemeinderat Personalangelegenheiten an den Gemeindevorstand zu übertragen. Notwendige Beschlüsse im Gemeinderat werden generell unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Punkt 13: Der Bürgermeister bringt die Förderrichtlinien für Anschlussgebühren zur Kenntnis, welche in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2008 beschlossen wurden und legt die eingelangten Ansuchen vor. Mit 14 Stimmen bei Enthaltung von GR Stephan Öfner wird beschlossen, Herrn Siegmund Öfner einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 60 % des zur Vorschreibung gelangenden Erschließungskostenbeitrages und in der Höhe von € 0,40 auf die Sätze für Wasseranschlussgebühr bzw. € 0,60 für die Kanalanschlussgebühr zu gewähren. Weiters wird einstimmig beschlossen, Frau Andrea Klingenschmid und Grimminger Therese eine Förderung der Anschlussgebühren gemäß den in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2008 beschlossenen Förderrichtlinien zu gewähren. Das Ansuchen von Mag.pharm. Dr. Sandra und Dr. Kurt Grass wird nicht genehmigt, da die Förderungswerber erst am 13.04.2010 ihren Wohnsitz in Seefeld angemeldet haben, Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist jedoch ein Hauptwohnsitz in Seefeld von mindestens zehn Jahren.

Punkt 14 : Über Anfrage von GR Markus Hiltolt hinsichtlich des unaufgeräumten Zustandes beim Playcastle erklärt der Bürgermeister, dass die Eigentümer bereits zweimal vergeblich angeschrieben worden seien, daher werde der Bauhof nun die Aufräumarbeiten vornehmen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: